

[In diesem Beitrag](#) hat die NachDenkSeiten-Redaktion darauf hingewiesen, „künftig eng mit dem Rechercheportal Correctiv zusammenzuarbeiten“, indem jedem Faktencheck von Correctiv ein Gegen-Faktencheck der NachDenkSeiten gegenüberstehen werde. Das war natürlich [ein Aprilscherz](#) und er war offenbar so gut, dass viele Leser ihn nicht gleich durchschaut und uns böse Briefe geschickt haben. Das freut uns und zeigt, dass unsere Leser unser „Korrektiv“ sind, die uns im Zweifel von solchen Dummheiten abhalten würden. Danke dafür. Und natürlich auch Danke an die vielen Zuschriften von Lesern, die sich mit uns über den Scherz gefreut haben. Es folgt nun eine Auswahl, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat. Im Anhang hat **Christian Goldbrunner** auch noch einige Leserkommentare von YouTube gesammelt, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

1. Leserbrief

Guten Morgen zusammen,

Nach dem gelungenen 1.Aprilscherz des letzten Jahres habe ich den diesjährigen mit Spannung erwartet. Glückwunsch! Man weiß zwar, was man am 1. April von den Nachdenkseiten erwartet, aber eine so treffende Idee, ein so selbstbewusster, selbstironischer Text ist ein Genuss und macht Freude, gerade auch das “Wortprotokoll”.

Weiter so als die unabhängigen, kritischen und für Frieden, Demokratie und Gesundheit eintretenden Nachdenkseiten!

Ingrid Wenzler

2. Leserbrief

Liebe Nachdenkseitenredaktion!

Ja, das ist ein vernünftiger Schritt von Ihnen, sich mit der “anderen Seite” zu verbünden! Wir müssen endlich diese Spaltung überwinden und das bisschen Gendern tut ja nun wirklich Keinem, äh Keine*r *m, äh....weh...

Und Lanz wird mit Ihnen bestimmt erträglicher! Ich bin dabei!

Einen frohen 1. April, äh, Ostermontag!

Fröhliches Faktenchecken, oder Eiersuchen?

Ihre Leser*in Christine Salomon

3. Leserbrief

Werte Nachdenkseitler,

ich habe Verständnis für Eure persönlichen pekuniären Erwägungen.

Dennoch, das war's wohl mit den NDS.

Wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe.

Ich kann mir vorstellen, wie groß der Druck auf Euch ist.

Ach ja, die erwähnten TV-Blubberrunden und Journalistenpreise gehen mir längst am Arsch vorbei.

Da können die freiheitlich demokratischen Kriegstreiber gerne unter sich bleiben. Und Ihr mit ihnen.

Sehr schade um Euch.

Danke für lange Jahre hervorragenden Journalismus.

Karl Herbst

Eine Mail später ...

Oh Manno,

habt Ihr mich in den April geschickt!

So bin ich schon lange nicht mehr verarscht worden.

Grrrrrrrrrrr!

Karl Herbst

4. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Nachdenkseitenredaktion,
dieser österliche Aprilscherz ist ja wieder gelungen.

Auch ich habe mich so manches mal in den April schicken lassen aber einen Frontenwechsel
erwarte ich von Euch tatsächlich nicht.

Macht weiter mit eurer aufklärenden journalistischen Arbeit.

Herzlichen Dank

und noch einen schönen Ostermontag

Torsten Wegner

5. Leserbrief

Guten Morgen und frohe Ostern !

01. April 2024 um 9:00

Wieso NachDenkSeiten eine Kooperation mit Correctiv eingehen

Nur gut, daß wir den 1. April heute haben. Dieser Aprilscherz ist Ihnen gelungen !

Ansonsten macht Ihr aber eine gute Arbeit ! Mehr davon!

Mit österlichem Gruß aus dem Münsterland !

Deutz-Bernd

6. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Zusammenarbeit mit correctiv verdient Lob, Dank und Anerkennung - endlich gibt 's in Deutschland ein sozusagen rundum abgesichertes Medium, ganz drin im Zeitgeist. Ob nicht zusätzlich auch correctivische Finanzquellen noch mehr mithelfen könnten, das Volk fest auf den Weg der Wahrheit zu bringen? Ob Putin wirklich diesen Schlag überlebt?

Aber ohne Flachs: ich hab' mich über Ihren Scherz köstlich amüsiert - mehr von sowas!

Viele Grüße d'outre-tombe

Ihr Glenn Gould

7. Leserbrief

Liebe Redaktion,

sehr gut, herzlichen Glückwunsch! Endlich weg von der bisherigen engstirnigen, dogmatischen Denke, Öffnung in den Mainstream. Und endlich eine Chance, auch an Staatsknete zu kommen (ist ja höchste Zeit). Da kann man doch mal fünf gerade sein lassen. Kritisches Denken ist sowieso ungesund und verdirbt die Laune. Vielleicht sollten Sie bei dieser Gelegenheit Ihre ungerechte Haltung gegenüber LibMod überdenken. Ralf Fux ist doch eigentlich ganz nett und Marieluse Beck ist sowieso ganz lieb.

Also: Ran an die Fakten, äh Fakes und zukünftig bitte etwas mehr Flexibilität in Ihren Bewertungen!

Herzliche Grüße, Joachim Seffrin

8. Leserbrief

Hallo liebes Team der Nachdenkseiten,

vielen Dank für diesen Artikel zum 01. April!

Kann ich nur „unterstützen“! ?

Generell ein großes Dankeschön für Euer Engagement! Lese ich immer mit Interesse und nutze gern Eure Hinweise. Deshalb weiterhin gern meine kleine monatliche Spende.

Bleibt gesund und kritisch!

Herzliche Grüße

Andreas Schubert

9. Leserbrief

Sehr geehrtes Nachdenkseitenteam.

Ich dachte schon dieses Jahr fällt der Aprilscherz aus, wegen Ostern und so...;-)

Tatsächlich wäre es ein Grund mich von Euch zu verabschieden, erstens wegen den Faktencheckern, da sag ich nur F*ck den Checker, egal ob Correctiv, oder die unsägliche, leider allgegenwärtige ARD-Luftpumpe Siggelkow und zweitens wegen dem Genderquatsch...;-)

Schöne Ostern noch, Ulrich Erich.

10. Leserbrief

Huhu, da steht's:

“01. April 2024 um 9:00

Ein Artikel von: Redaktion”

Na gut, Spaß_innen*, und außen, darf ja auch mal sein.

Frohe Ostern an die Redaktion!

Rolf Henze

11. Leserbrief

Ist das ein Aprilscherz?

Christine Ullrich

12. Leserbrief

Guten Morgen,

ich habe gerade [den Artikel gelesen](#).

Das ist doch ein April-Scherz, anders kann es doch gar nicht sein? Alle anderen Möglichkeiten wären ein Witz der schlechtesten Sorte.

Sollte es kein April-Scherz sein - aber ich hoffe innigst, dass es einer ist - dann werde ich ab sofort jegliche Unterstützung einstellen und Ihre Seite auch nicht mehr aufrufen.

Opportunismus ist einfach ekelhaft und derzeit in Deutschland einfach zu weit verbreitet, als dass ich ein solches Verhalten auch noch unterstützen würde.

Und ich bin sicherlich nicht die einzige regelmäßige Leserin und Unterstützerin, die das tun wird.

Aber die Geschichte ist so überdreht, es muss sich um einen April-Scherz handeln. Es kann gar nicht anders sein, aber der irre Gedanke, es könnte wahr sein, war ein echter Schock für mich.

Bleiben Sie mit Ihrer Arbeit ein Fels in der Brandung der Desinformation in diesem Land.

Bettina Kählig

13. Leserbrief

Liebe NachDenkSeit*Innen und außen,

Ihr fragt, ach nee Ihr kündigt an,

“wieso NachDenkSeiten eine Kooperation mit Correctiv eingehen”.

Weil heute der 1. April ist...!?

Obwohl, solch ein seriöses, Regierungsunabhängiges, politisch total neutrales Propaganda – und Kampagnenfreies Wahrheitsmedium, die Chance solltet Ihr Euch nicht entgehen lassen. Vielleicht könnt Ihr ja noch etwas von denen lernen. Zum Ausgleich könnt Ihr ja Eure Zusammenarbeit mit dem russischen Feind aufkündigen. Immer diese üble Kollaboration und Verschwörung mit russischen Medien, deren Geheimdiensten und sogar der direkte Draht in den Kreml zu Adolf Putin persönlich, das muss aufhören. Macht endlich unabhängigen staatstreuen Journalismus. Auch Ihr könntet Euren Beitrag zur Befreiung der Ukraine leisten und für den Endsieg endlich mehr Waffen fordern. Nur wegen Euch will die Scholz*In die guten Taurus-Marschflugkörper nicht rausrücken.

Dieser Lumpen Pazifismus und diese Friedentreiberei haben die Menschen und Menschinnen so satt.

Auch wird es Zeit, dass Ihr mal einen positiven Artikel über vormilitärische Ausbildung und Wehrunterricht in unseren Schulen und Schulkinder bringt. Die DDR ist da ein sehr gutes Vorbild gewesen. Da kann man noch sehr viel lernen. Fragt doch mal bei den Genoss*Innen von der SED, äh Linken, nach, die können Euch da bestimmt gute Ratschläge geben. Die haben sicher noch paar alte Kader*Innen in ihren Reihen, die aus eigener positiven Erfahrung und Erfahrungsberichte berichten können.

Eurer Mitlesender, J. Gerke!

14. Leserbrief

Guten Morgen,

ich als langjährige Leserin kann da nur spontan sagen: Mit Speck fängt man Mäuse.

Wehret den Anfängen. Ist es wirklich so erstrebenswert bei Illner, Lanz etc. zu sitzen. Ich schaue mir diese Sendungen seit Jahren nicht mehr an.

Bei Frau Wagenknecht können wir doch erleben, wie mundtot sie gemacht werden soll, was ich sehr bewundere, dies immer wieder auszuhalten.

Da habe ich kein gutes Gefühl.

Ostergrüße aus dem Norden
Barbara Nau

15. Leserbrief

Moin,

schocken Sie mich doch bitte nicht so am frühen Morgen des 1. April!

Eine wie auch immer geartete Kooperation mit Fakten- & Wahrheitsverdrehern, während die NDS die Wahrheit anstatt Propaganda suchen, wäre die Quadratur des Kreises, Tag & Nacht gleichzeitig, sozusagen.

Mir fiel übrigens trotz des Browser-Plugins „no-gender“ ein Stern hinter „Leser“ auf (es arbeitet wohl nicht zu 100% zuverlässig), und siehe da: 6 Begriffe wurden gefunden. Auch das ist ein ziemlich sicheres Indiz dafür, daß der Inhalt unmöglich ernst gemeint sein kann, wenn man sich so sehr um eine „politisch korrekte“ Form bemüht (und schon gar nicht, wenn in einem kurzen Satz en passant verlautbart wird, daß durch eine „Kooperation“ nun auch zukünftig diese „neue Sprachregelung“ beibehalten werden soll, was an sich schon der Absprung vieler Leser bedeutete).

Beim Lesen des „Wortprotokolls“ fiel mir spontan der Eklat der „Stiftung Corona-Ausschuß“ ein, dessen Gründungsmitglied Reiner Fuellmich wegen mutmaßlicher Veruntreuung von Spendengeldern (in Bezug auf ausländische Sammelklagen gegen den PCR-Test) hinter Gittern sitzt; Viviane Fischer berichtet darüber auf 2020news.de. Eine derartige Korrumpierung wäre das Ende der NDS. Da bleibt nur zu hoffen, daß diejenigen, die nicht nur lesen, sondern auch spenden, nicht sofort & wutentbrannt ihr Onlinebanking anwerfen, um die Spendenzahlungen einzustellen. War das im letzten oder vorletzten Jahr?

Chapeau!

Das kann man schon Kunst nennen, wie Sie die Korrumpierbarkeit (hier: das Kaufen von Menschen durch Geld & Macht/Einflußnahme) darstellen, die sich nur allzu oft hinter verschlossenen Türen abspielt; die nächste Stufe wäre dann Erpressung. Bitte bleiben Sie Ihrem starken Character treu.

Mit freundlichen Ostergrüßen,
Michael Schauburger

16. Leserbrief

April, April...

Spaß muss sein, wo es ja sonst so wenig zu Lachen gibt.

Adeline und Burkhard

17. Leserbrief

Das ist ja wohl ein Aprilscherz!!!

Aber, Sie haben sich viel Mühe gegeben, das Ganze glaubhaft zu machen.

Danke, danke für die unermüdliche Arbeit!

Herzlichst
Brigitte Schliesing

18. Leserbrief

Werte NDS-Redaktion,

schade, wieder löst sich eine langjährige alternative Seite in Vermischung auf- und angesichts der Anzahl von Redakteursmitgliedern bei C vermutlich unter. Dass Sie für die AfD keine Sympathie hegen ist ja bekannt, jetzt noch der wesentlich abstrusere Correctiv-

Blog. Ich kann auch nicht sagen, was wäre wenn die AfD tatsächlich in
Regierungsverantwortung käme, da aber mit aller Macht geblockt, wird ihr jegliche
Teilnahme versagt und somit keine Möglichkeit des Beweises geboten. Wenn ich dann bei C
über die „Kremlknechte“ lese, ein Sammelalbum gegen die AfD und wer da befragt wurde,
grausam einseitig. Faktencheck soll das sein? Ich sehe darin eine Blaupause der
Etablierten. Somit wird es immer schwieriger, sich der Wahrheit anzunähern und eine
Geradlinigkeit zu finden. Stefan Magnet, AUF1, wird auch in den Topf geworfen, leider habe
ich von C in der Coronazeit nichts gelesen, sie war mir schlicht nicht bekannt oder noch gar
nicht aktiv, im Gegensatz zu AUF1, welche in dieser grausamen Zeit sehr hilfreich war, wie
manch andere. Desinformation ist immer der anderen Seite zuzuordnen, angeblich. Fakt für
mich, ohne große Redaktion im Rücken: Wenn diese Ampel noch weitere vier Jahre aktiv ist,
kann das Leichentuch über dieses Land gebreitet werden, das schon länger gewebt wird
und deren Fertigstellung bevorsteht und vielleicht auch früher benötigt wird. Es geht mir
nicht um Sympathie für die AfD, es geht mir um dieses, mein Heimatland seit zig
Generationen, egal wer es zu retten bereit und fähig ist!! Würde mich interessieren, wem
vom C-Team dieser Begriff etwas bedeutet, denn ohne Heimat keine Identität, egal wo diese
ist, aber in D löst dieser verpönte Begriff ja schon Schnappatmung aus. Dies wird allen
Ländern zugestanden, uns will man es austreiben - wer es zulässt. Mittlerweile wurde ja
schon vieles verboten was mit der Nähe und Inhalt des Begriffes zu tun hat, obwohl sich viel
mehr darunter subsumieren lässt. Dies obwohl es ein Ministerium gibt: BM des Innern und
für Heimat, wer/was immer darunter verstanden werden soll, denn die Amtsinhaberin
nehme ich absolut nicht als innige Vertreterin wahr.

Dann viel Spaß mit dem neuen Gefährten und ich hoffe, dass man sie weiterhin noch
erwähnt.

Mit freundlichen Grüßen
E. Bauer

19. Leserbrief

Liebes Nachdenkseiten Team,

KLASSE! Nachdenken mit Correctiv! „Getarnter Konformismus“, genau das braucht das
Land! Journalistische Exzellenz der gegen Strom schwimmt ohne nass zu werden.

Ich weiß aus zuverlässiger Quelle aus dem Umfeld von Tom Buhrow, dass man Florian

Warweg eine eigene Talkshow im Palast des Mainstreams anbieten wird. Sonntagabends in der ARD um 20:15. Die Krimiserie „Tatort“ wird stattdessen auf den Sendeplatz um 23:15 verlegt. Die ersten Gäste werden Stefan Hebestreit, Sara Wagenknecht und Toni Hofreiter.

Beste Grüße
Michael Braun

20. Leserbrief

Für diesen Artikel brauchte man keine Datumsangabe: es reichte schon die Überschrift um sich schmunzelnd auf die Begründung zu freuen!

Der Dank fliegt Ihnen zu von einer Ihrer _innen*
Angelika Fassauer

21. Leserbrief

Liebe Leute, zugegeben einen Moment war ich doch ein wenig verwirrt, aber angesichts des Datums muss ich Euch einräumen: ein sehr gelungener Aprilscherz. Macht weiter so.

Beste Grüße
Willy Hardes

22. Leserbrief

01. April Correctiv

Hallo Ihr Lieben,

zuerst dachte ich, daß kann nicht wahr sein und dann sah ich das Datum. Einmal bin ich rein gefallen.

Liebe Grüße Agnes Fink

23. Leserbrief

Zu offensichtlich!

Bei mir dauerte der Schock ca. 1 Sekunde.
Na ja. Auch ganz schön lang!

Und vielleicht reicht's, dass man Ihnen auch das Konto kündigt.
manova.news/artikel/die-einschuchterungsstrategie

Schönen Ostermontag!
Bernhard Meyer

24. Leserbrief

Undenkbar - April, April! ?

Einen schönen Frühling und weiterhin erfolgreiche Recherchen!

Viele Grüße
R. Spiegel

25. Leserbrief

Einfach grandios. Danke für das bisher wunderbarste Osterei in Eurem reich gefüllten
Aprilscherz-Nest. Ich hatte die Runde vor Augen. Und so treffende „Schwächen“ von jedem
der Teilnehmer.

Udo Fröhlich

26. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,

sind Sie wirklich so naiv zu glauben, daß Sie mit Auftritten in irgendwelchen Talkshows etwas ändern könnten. Haben Sie nicht die Shows mit Sarah Wagenknecht gesehen, die immer nach dem gleichen Schema abliefen, sie vorzuführen und zu diskreditieren?

Glauben Sie , daß Sie in der Lage sind zu jedem Faktencheck von Korrektiv einen tiefgründigen Gegencheck durchzuführen? Dazu müßten Sie das Personal stark aufstocken, womit Sie sich finanziell immer abhängiger machen würden.

Und gerade das finanzielle Argument ist das Falsche. Mit Wahrheit und Gerechtigkeit war noch nie Reichtum zu gewinnen. Wenn dies Ihre Intention ist, sind Sie fehl am Platz. Und glauben Sie wirklich, daß die Zuerkennung von Preisen, deren Verleihung auch nur der Aufrechterhaltung des Systems dienen(Oscar, Nobel, Grimme, Staatspreise etc. - auch Preise für angeblichen kritischen Journalismus;sehen Sie sich einige Preisträger mal genau an), Ihre Anerkennung verbessert? Haben Sie vergessen, wie während Corona international angesehene Ärzte diskreditiert und ausgegrenzt wurden? Sehr geehrter Herr Warweg, gerade die Ablehnung in der BPK sollten Sie als Ritterschlag verstehen, denn Sie zeigen die Verlogenheit dieser Einrichtung auf.

Was ist, wenn die hinter Korrektiv im Schatten Agierenden keinen Nutzen mehr in einer weiteren Kooperation sehen und den Geldhahn zudreihen? Werden dann Wahrheit, Ehre und Moral der materiellen Existenz geopfert? So hat man bisher noch alle Aufmüpfigen wieder eingemeindet!

Die Einzigen, die von dieser Kooperation wirklich profitieren, sind Korrektiv und deren Hintermänner - durch Aufbesserung ihres Images. Sie erhalten dadurch das, was sie gerade verlieren - Aufmerksamkeit und Einflussmöglichkeit.

Es gäbe noch viele weitere Argumente, aber sie sind eigentlich klug genug, um die Konsequenz ihres Handelns abschätzen zu können.

MfG

von unserer Leser/in U.J.

27. Leserbrief

aufgrund den Potsdam Vorkommnissen und der medialen Aufmerksamkeit aller Medien zu den angeblichen Fakten von Correctiv ist es wert, über eine Cooperation nachzudenken.

Medial hatte Correctiv alle Augen auf sich gerichtet, andere Berichte, sofern sie abwichen, wurden nicht gebracht. Somit hatte die Masse der Bürger nur die Darstellung von Correctiv, aufgebauscht von jeder Seite, so dass sich Hunderttausende instrumentalisieren ließen, um gegen "rechts", in erster Linie AfD, zu demonstrieren. Das kostete die AfD mindestens 5 Prozent in den Umfragen und es geht jeden Tag weiter.

Die Darstellungen von Correctiv werden jeden Tag missbraucht, jetzt sollen Lehrer in den Schulen alle Schüler vor der AfD warnen. Es sind u. a. noch immer die Auswüchse der Correctiv Berichte über Potsdam.

Vielleicht werden bei einer Cooperation die Ansichten der NDS gleichgestellt/gegenübergestellt und in Sendungen wie Lanz etc diskutiert. Immer besser als totgeschwiegen oder verunglimpft. Ja, ich kann es mir vorstellen, unter strenger Beobachtung, dass man nicht instrumentalisiert und ausgenutzt wird.

Viele Grüße
Carlos

Nachtrag:

Ich hoffe, mein Leserbrief wird als Satire verstanden, wie von mir gewollt?

Ansonsten bitte nicht veröffentlichen, nicht dass dieser als Ernst gesehen wird und nicht als April-Scherz.

Gruß
Carlos

28. Leserbrief

Danke für diesen köstlichen Beitrag zum 01. April!
Habe herzlich gelacht

Mit freundlichen Grüßen
Ingo Heinzelmann

29. Leserbrief

Sehr geschätzte Redaktion!

“Wie den meisten unserer Leser_innen* durch die Medien schon bekannt sein dürfte, haben sich die NachDenkSeiten entschlossen, künftig eng mit dem Rechercheportal Correctiv zusammenzuarbeiten.”

Sind die irre - war mein erster Gedanke.

Dann können sie sich ja auch gleich noch bei der BILD verdingen - war der zweite Gedanke.

Und der dritte Gedanke war - bloß gut, dass die NDS nur am 1. April die Absicht äußern korruptiven Journalismus zu betreiben.

Schöne Grüße
Peter Schulz

30. Leserbrief

Guten Morgen Allerseits,

diesmal nicht !!! : Scherzkekse

Michael Kringe

31. Leserbrief

Liebe NDS,

Ihre Entscheidung mit dem Rechercheportal Correctiv aus den Ihnen benannten Gründen zusammenzuarbeiten kann ich nachvollziehen. Allerdings hat man Sie ja mit dem Gendern gleich schon dahingehend beeinflusst, das zu machen, was Sie von sich aus nicht umgesetzt hatten. Welchen Einfluss wird das Geld zukünftig haben? Das wird für Sie bedeuten, sich

erneut das Vertrauen Ihrer Leser zu erarbeiten. Ich sehe das ehr skeptisch, wie Oskar Lafontaine oder Tobias Riegel und hoffe eben auch, dass Sie sich da gegebenenfalls wieder herausnehmen würden. Ihre Unabhängigkeit ist ja gerade Ihr Aushängeschild, ob aber die Entwicklung der Webseitenzugriffszahlen mit dieser Kooperation so bleibt und damit auch der Grund für diese Zusammenarbeit, wird sich zeigen. Ich befürchte aber, dass genau das nicht eintrifft, was Sie sich damit erhoffen. Hoffentlich habe ich Unrecht! Bitte bleiben Sie sich treu, Sie sind für viele Leute wichtiger als diese ganzen Talksendungen.

Mit freundlichen. Grüßen
Thomas F.

32. Leserbrief

April April kann ich mir nicht vorstellen , ist doch ein Aprilscherz .

mfg Ronald Wernecke

33. Leserbrief

April, April hoffe ich doch. Das wäre sonst ein sehr heikles Projekt, sobald euch dann wegen ungebührlicher Äußerungen der Hahn zgedreht wird So wird man erpressbar.....

Also denke ich, das ist der Aprilscherz.

Christa

34. Leserbrief

Liebes Team von NDS,

eine sehr sehr schöne Idee.

Mögliche Für - und Wider sind mir tatsächlich durch den Kopf gegangen.

Aber dann erschien es mir doch zu phantastisch und ich musste erkennen, dass ich, wenn auch nur für einen kurzen Moment, Ihrem wirklich gut gemachten Aprilscherz aufgesessen bin.

Danke dafür, dass Ihnen bei dem Unbill von etlichen Seiten der Humor nicht abhanden gekommen ist.

Mit herzlichen Gruessen
Anja Onnen

35. Leserbrief

Endlich eine gute Nachricht. Hoffentlich geht die Kooperation über den 1. April hinaus!

W. Müller

36. Leserbrief

Sehr geehrtes Team der Nachdenkseiten.

Ich hoffe inständig die angekündigte Zusammenarbeit mit der Korrektiv Redaktion ist ein Aprilscherz?

Wenn nicht, werde ich mich von den Nachdenkseiten und die damit verbundene Unterstützung verabschieden.

Viele liebe Ostergrüße, ein treuer Leser, Hermann Wöhlert

37. Leserbrief

April, April

Liebe Grüße
Paul Dudenhöffer

38. Leserbrief

April April April—

Ein Burger für Linkshänder mit seitenverkehrter Belegung - vom Ansturm zu schließen, der über die „Burger-King“-Filialen hereinbrach, als sich die Fast-Food-Kette diesen Aprilscherz erlaubte, muss das ein Produkt sein, auf das die Welt gewartet hat.

Aber ich wette, dass es eher ein Burger für Linkshänder gibt, als dass die Nachdenkseiten eine Kooperation mit Correctiv eingeht.

Beste Grüße
Theo Henry Wurst

39. Leserbrief

Liebe Redaktion der NachDenkSeiten,

so könntet Ihr das Lieblingsblatt der Bundesregierung werden! Und das mit einem weitaus höheren intellektuellen Niveau als bei der BILD Zeitung üblich. Ich glaube, selbst die Grünen wären begeistert. Schade nur, dass heute der erste April ist und das Alles nur ein schöner Scherz ist. Ihr bleibt also lesens- und damit weiterhin liebenswert.

Danke für Eure tolle Arbeit!

Liebe Grüße
B. Schmooock

40. Leserbrief

Ja, ja, der schnöde Mammon.

Was macht man nicht alles für ein paar Silberlinge, oder besser gesagt für eine ordentliche Aprilzulage tut, um besser dazustehen, um gesellschaftlich nicht RÄCHTS zu sein.

Wünsche noch einen schönen April
Wolfgang Weißberg

41. Leserbrief

Liebe Redaktion der Nachdenkseiten,

wenn Sie heute verkündet hätten, dass Sie ab sofort eine Kooperation mit dem Beauftragten für Medien & Kommunikation der Partei dieBasis eingegangen sind, hätte ich Ihnen das sofort geglaubt. Aber so?

H., den 01. April 2024

Mit freundlichen Grüßen
Björn Ehrlich

42. Leserbrief

Ich hoffe, dass ihr diesen üblen Aprilscherz mit der neuen Kooperation baldigst auflöst.
Bitte.

Michaela Waldenmaier

43. Leserbrief

Guten Tag werte Redaktion,

...Correctiv und NDS spazierten Hand in Hand an einem gefrorenen See.

” Was gleubst du NDS, trägt die Eisdecke schon ?

NDS fühlte sich geschmeichelt, Ihr Urteil war gefragt und sie setzte nach...

” Ich probier`s aus “.

Nach 3 Schritten brach das Eis und NDS versank.

Correctiv rief vom Ufer aus " Halt dich warm NDS ich lauf ins Dorf "

Beim Untergang im eiskalten Wasser fielen NDS noch die Versprechungen ein, von warmen Stuben, bei Lanz /llner und Gesindel, aber Correctiv hatte ja Wort gehalten, die Verbindung half Beiden, dem einen halt weniger.

Mit nachdenklichem Gruß
Gerhard Faber

44. Leserbrief

Danke, aber jetzt stell ich ab.

Ihr seid nicht anders als das was ich in den achtzigern beim Häuserkampf am eigenen Leib erlebte.

Damals verließ ich die politische Szene weil ich empört war.

Unsere größten Anti-imperialistischen Schreihälse wurden einfach mit Lockangeboten in das etablierte, politische Parteiensystem mit machthungrigen Geldmensen integriert und somit gezähmt.

Tolle Jobs, hoch dotiert in der Medienlandschaft konnten sie sich Häuser kaufen, arme Kinder adoptieren, ihre, bzw. eine gute Stellung in der Gesellschaft einnehmen.

Für Idealismus war kein Platz mehr. Ich fragte mich damals ob es überhaupt Menschen gibt die sich

dem Lockvogel Geld entziehen können. Ja, ja ich weiß.....

Aber auch ihr wollt was zu sagen haben in den oberen Reihen, wollt Macht und sie dann ausüben können.

Es wird schon richtig gut sein für euch.

Und ihr verliert ja nur ein paar Idealisten die kein Geld und Einfluss haben, die eine andere Welt wollen, und nicht eine andere Carriere, die dem gesamt Bild unserer Welt nur eine andere Farbe geben wollen.

Wie das von Grün nach Olive, bis braunschwarz.

Ich bin entsetzt.

MfG
Otto Mattik

45. Leserbrief

Hallo liebe Nachdensen, Seiten,

vielen Dank für ihren „richtigen Schritt in die richtige Richtig-Richtung“: so wird das - endlich - was mit den Nachdenkseiten: nach jahrelanger Irrlichterei. „Anerkennung“ bei den Kollegen von der „richtigen“ Seite über eine Kooperation mit Correctiv: eine gute Initiative.

Trotzdem könnten sie das doch ganz einfach auf anderem Wege erreichen: „berichten“, „analysieren“ und „hinterfragen“ sie schlicht „wahrheitsgetreu“ auf der Linie der Bundesregierung, der EU, der NATO und der USA.

Dann können sie auf die Kooperation mit Correctiv auch verzichten.

Und Geldsorgen haben sie in der Folge sicher auch keine mehr - auch keine privaten.....

Wie gut, dass bei ihrer Redaktionsdiskussion die eigentlichen Ziele der NdS und ihre bisherigen Leser nicht zu sehr im Blickfeld waren: schliesslich gibt es noch andere Gründe als Idealismus, Wahrheitsliebe, Interesse an Meinungsvielfalt, Friedens- und Freiheitsliebe.... es ist doch alles nur eine Frage der Prioritäten.... Also: weiter so.

Letztes Jahr am ersten April bin ich darauf reingefallen, heute war ich irritiert ... bis ich das Datum sah....

Vielen Dank

Gruß
D. H.

46. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten_innen (und außen) *,

gut gemacht! Wir Alle_innen wünschten uns schon lange eine Zusammenarbeit der Nachdenkseiten_innen und den Correctiv_innen. Nur so, im brutalsten Aufklärungsmodus um die letztendliche Wahrheitsfindung ist diese, eben doch auch nur in strategischer Kollaboration möglich.

Ganz im Sinne der zum 1. April in Kraft getretenen Neugesetzgebung zur zukünftigen Novelle des BTM-Gesetzes, Kiffer_innen dürfen ab sofort öffentlich - nicht nur Federn in die Luft blasen, sondern, auch sie, die NachDenkSeitler_innen gegen neue Wege.

Bravo - ha,ha,ha, ha, ha, ha, ha

Die allerbesten Ostergrüße zum 1. April
Michael Schmitt

47. Leserbrief

Ein Schulterschluss im Zeichen der Wahrheitsliebe...sowas geht leider nur am 1. April!
...ziemlich originell...

Jörg Müller

48. Leserbrief

Hallo,

ich denke den Aprilscherz erkannt zu haben.

Und die Analogie zum abgehörten Gespräch der beiden Bundeswehr-Offiziere...
Zugeschaltet aus der Ferne mit Beweisfoto: O. L.
...witzig!

Weiter so.

Lieber Gruß,
Michael

49. Leserbrief

Sorry aber dieses Mal ist ihr APRILSCHERZ total daneben gegangen, und ich hoffe daß es keine NDS-Leser die so etwas auch nur ansatzweise geglaubt haben denn so was wäre eine echte Enttäuschung!!!

Viel Glück beim nächsten Humorversuch
Uwe Schwinn

50. Leserbrief

***** Guter Aprilscherz! Fünf Sterne. Prompte Lieferung. Danke und gerne wieder!

Kunden, die dieses Information abgekauft haben, haben auch folgende Information abgekauft:

Die Erde ist eine Scheibe.

In der Ukraine wird die Demokratie verteidigt.

Vor dem Gesetz sind alle gleich.
usw.

—
Mit freundlichen Grüßen,
Alfred Winterstein

51. Leserbrief

Liebe Redakteure und Freunde der NachDenkSeiten, der Aprilscherz ist Ihnen gelungen!

Zunächst wollte ich an die Decke gehen und sofort meine Spenden einstellen.

Dann musste ich mich im Laufe des Textes schlapp lachen, es wäre sowieso ein Unding, NachDenkSeiten und Correctiv, da wäre tägliche Keilerei im Programm.

Ich würde Florian W. nicht teilen wollen.

Meinen höchsten Respekt den NachDenkSeiten!

Herzlichst Monica Thurn

Dafür gibt es eine Spende

52. Leserbrief

Liebe Macher,

Ein sehr schön verfasster Aprilscherz.

Weiter so

Grüße
Bodo Schönfelder

53. Leserbrief

Chapeau!

Da haben Sie mir aber einen Schrecken eingejagt.

Es hat gedauert, bis ich realisiert habe, dass heute der 1. April ist.

Viele Grüße
Reinhard

54. Leserbrief

Werte Nachdenkseitenmacher

Ich finde nicht, ich sollte mich in Eure Entscheidungen einmischen, beruht das was wir Diskurs und Demokratie nennen doch darauf, dass mensch dien anderen als selbstständig UND gleichberechtigt ansieht.

Nur möchte ich Euch eins fragen: Was macht Euch glauben, diese Dame von Korrektiv hätte die Macht, auch nur eins ihrer Lockangebote wahr zu machen?

(Der veröffentlichten Entscheidungsfindung ist jedenfalls dazu nichts zu entnehmen.)

Offiziell ist sie nur die Leiterin einer - sorry - global gesehen provinziellen Propagandaagentur, die vor offensichtlichen = direkten Lügen nicht zurückschreckt. (Was macht Euch glauben, Correctiv würde vor Stories wie der "Brutkastenlüge" zurückschrecken?)

Also macht Sie Euch entweder den Mund wässrig mit Angeboten die WEIT über das hinausgehen, was sie auch nur im Ansatz wahr machen kann, ODER das Ganze - und daran habe ich nicht den geringsten Zweifel - wird von ganz anderer Stelle aus gelenkt und diese Dame ist nur der Sprechapparat, der Euch dieses Angebot übermittelt.

Die Fragen sind eigentlich ganz einfach:

- Wer kann Shadow banning bei Youtube, wer bei Facebook, aufheben?
- Wer entscheidet, an wen die "unabhängigen" Jurys "ihre" Preise vergeben?
- Wer lädt wen in die immer irrelevanter werdenden Talkshows ein? (Und wollt Ihr denen tatsächlich durch Eure Anwesenheit zur Aufwertung verhelfen?)
- Wer spricht einen Buchbesprechungsban aus (und kann ihn dementsprechend - ein klein bisschen - wieder lüften)?
- (kindlich gefragt: Was macht Euch glauben, dieses Angebot sei ehrlich?)

Die Angebotsmacherin hat auf all das ganz sicher nicht den allergeringsten Einfluss. Also nimmt Sie entweder den Mund übertoll (die Nazis haben seinerzeit nie davor zurückgeschreckt, jedem alles zu versprechen - England den Frieden, den Polen Teile der Tschechei, der Sowjetunion ihre Souveränität selbst wenn sich diese Zusagen gegenseitig ausschlossen!), was ganz sicher zumindest zum Teil wahr ist, ODER sie handelt, selbstredend ohne dies auch nur mit einem Wort zu erwähnen, ja möglicherweise ohne sich dessen auch bewusst zu sein, in "höherem Auftrag". (Mehr als sie das eh tut.) Und was das bedeutet mag sich jede_r selber ausmalen. (Wie subtil solche "Inkorporation" seitens der Herrschaft praktiziert wird, kann jede_r die es interessiert in "Das Konspirationistische Manifest" im Detail nachlesen.

Damit will ich NICHT sagen, die Nachdenkseiten sollten keine Kooperation (was immer das auch heißen mag) mit Correctiv eingehen, ich glaube nur keine Sekunde, dass diese Angebot von der Person ausgeht, die es verkauft. Ich kann und will kulturell (mit Natur hat es ja nichts zu tun) nicht ausschließen, dass die Macher der Nachdenkseiten, in diesem gewagten Tanz die Führung behalten und nicht niedergetrampelt werden. ABER - die Entscheidung ist ja bereits gefallen (aber sie ist ja nicht unaufhebbar) - mensch sollte sich bewusst machen, mit wem mensch da einlässt (einer Macht die vor keinem noch unvorstellbaren Betrug zurückschrecken wird) und wie, sprich unter welchen Opfern, mensch dieser Umarmung notfalls entkommen kann.

Eins ist ganz sicher, das Geld von Correctiv korrumpiert so unausweichlich, wie Regen nässt, auch mit wasserdichte Kleidung (was sich am im Ernstfall eintretenden Entzug erweisen wird), aber dies ist KEIN Grund es nicht anzunehmen - gut wäre sich dessen bewusst zu BLEIBEN und sich den Rückweg offen zu halten.

Vielleicht gelingt ja das erhoffte Wunder und es macht null Sinn, alle Möglichkeiten des Scheiterns zu durchdenken, aber wenn die, die meiner festen Überzeugung nach dieses Kooperationsangebot lanciert haben, merken = zu der Einschätzung kommen, dass die Vereinnahmung nicht funktioniert, dann wüsste ich nicht, warum sie diese nicht nur beenden sollten, sondern darüber hinaus für den Erfolg der "Gegenseite" Rache nehmen.

Es wäre schön, Ihr würdet, im Sinn der von Euch verkündeten Transparenz (die ja gar nicht vollständig sein kann, sprich wer Euch nicht [auch, wenn nicht überhaupt] aus dem Bauch heraus vertraut, den wird keine noch so weitreichende Transparenz je zufrieden stellen, eben wegen diesem Mangel),

es wäre schön, Ihr würdet, im Sinn der Transparenz, zu den oben gelisteten Fragen Stellung nehmen. (Denn dass die gemachten Angebote NICHT in der Macht der Angebotsmacherin

stehen, dürfte ja außer Frage stehen, oder?)

Mit freundlichen Grüßen und Dank für Eure Arbeit Max Meer

55. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten-Redaktion

Mit Interesse lese ich seit ungefähr 2 Jahren die Nachdenkseiten – habe auch einige empfohlene Bücher bestellt und gelesen, und meine Spende für Wikipedia bekommen seither Sie, weil die Engstirnigkeit und Stromlinienförmigkeit von Wiki zunehmend ärgerlicher wurde – gleichermaßen habe ich Ende 23 nach fast 30 Jahren meine Tageszeitung gekündigt, weil das Kriegsgeschrei schlicht unerträglich war. Das habe ich denen geschrieben, leider keine Antwort bekommen. Die Nachdenkseiten sind dagegen ein großer Hoffnungsschimmer im Blätterwald.

Kürzlich hat mir dann, zu meinem großen Entsetzen, einer der langjährigsten Freunde, wir haben uns 1980 bei einer Hausbesetzung kennengelernt, die Freundschaft gekündigt, weil ich ihm einen Artikel der Nachdenkseiten zu den Demos gegen die AFD geschickt habe. Denn ich glaube auch, dass man dringend wie einst auf Friedensdemos gehen sollte gegen die Regierung, weil die die gefährlichere und im Grunde sehr rechte Politik macht, statt gegen eine Oppositionspartei zu demonstrieren, die selbstverständlich gruselig ist, die aber nur wegen der bescheuerten Regierungspolitik so stark wurde.

Mein langjähriger Freund hielt also die Nachdenkseiten für verschwörungstheoretisch (steht so ähnlich bei Wiki) und Putinverstehler.

Ich dagegen halte die Nachdenkseiten für kritisch, links, pazifistisch und unabhängig. Das wollte er mir – vollständig im Mainstreamsog gefangen – nicht glauben, oder er lehnt die Lumpenpazifisten und gefallenen Engel aus der Hölle, da infiziert mit dem neuen Virus PP22 – PutinPanik 22 – jetzt auch ab.

Zum eigentlichen Thema:

Es ist einerseits absolut verständlich, dass die Nachdenkseiten dieses interessante Correctiv-Angebot angenommen haben. Vielleicht kommt mein alter Freund auch wieder zu Verstand, wenn die Nachdenkseiten sichtbarer werden, was beides sehr begrüßenswert wäre. Das geschilderte Motiv von Correctiv (die Websitezugriffe) erscheint allerdings höchst merkwürdig – das ist im Grunde kein inhaltlicher, sondern ein monetärer Grund. Oder schimmert da noch ein Rest journalistischer Ehrbarkeit bei Correctiv durch, auch die

Gegenseite zu Worte kommen zu lassen? Correctiv hat ja ganz schön Prügel bezogen in der letzten Zeit. Eine vernünftige, ernst genommene, deutlich hörbare Stimme im grauenhaften Kriegsgeschrei der letzten Jahre würde ich auch sehr begrüßen. Und der Wunsch, erfolgreicher zu sein ist auch absolut verständlich. Gendern finde ich als Frau jetzt nicht die schlechteste Idee....

Andererseits - betrachtet man die Grünen - deren bedauernswerte Entwicklung, ja eigentlich Niedergang - seit 30 Jahren kontinuierlich immer extremer wurde, wird mir doch ein wenig Angst. Es liegt in der menschlichen Natur, sich im Denken und Fühlen denen anzupassen, mit denen man zu tun hat. Nur sehr starke Persönlichkeiten können dem widerstehen und selbst auf die Umgebung prägend wirken.

Über das letzte Wort von Florian Warweg musste ich daher breit lächeln.

Venceremos!

in diesem Sinne grüßt herzlich und wünscht viel Erfolg
Sabine Rothfuß

56. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren, NDS und Correctiv, das war mal ein Scherz mit Niveau! Das wäre, wenn man einen Waldbrand mit Benzin löschen möchte! Jetzt fehlt nur noch die Oster-Rede von Herrn Habeck, da werden sogar die bunten Eier von selber wieder grün! Das erste Mal das man symbolisch " Eierhandgranaten " ins Osternest legt ... Und das der Vize-Kanzler... das gab's noch nie! Danke VG Mirko Scharmann

57. Leserbrief

Sehr geehrte NDS*alle Mitarbeiter/den,

Ei, wie groß war meine Erwartung ob dieser frohen Botschaft: vielleicht endlich herauszufinden, was CORRECTIVs Wahlspruch "Fakten für die Demokratie" erstens mit Fakten ("Tatsachen sind die Feinde der Wahrheit" sagte schon Don Quichottes Autor Cervantes) und zweitens mit der legislativen Staatsgewalt, oder anders ausgedrückt mit der politischen Willensbildung laut Artikel 21 GG zu tun haben mag? Ich bin zugegeben nicht viel im Internet unterwegs, aber noch nie ist mir eine später durch Recherchen widerlegte

“Falschbehauptung” jemals vorher schon begegnet. Ei, wie schlecht kann ein Schuft wie ich darüber denken, ob diese aufgedeckten Osternester nicht zuvor von freundlicher Hand überhaupt erst versteckt und/oder unter Verschluss gehalten wurden?

Doch ohne die zuletzt übliche Zeit von sechs bis sieben Wochen, vom ersten Advent bis zum Dreikönigstag oder von jetzt bis Pfingsten warten zu müssen, sagte mir beim Diktat dieses Briefes der Schalk in meinem eigenen Nacken, dass er an diesem besonderen Tag nun die Arbeit niederlegt und ganz dringend aufbrechen muss zur nächsten Demo gegen Ernst.

Bundesrepublik Deutschland, den 1.4.2024
Harald Schulz

58. Leserbrief

Liebe Nachdenkseitenmacher*)

herzlichen Dank für den fantasievollen Aprilscherz. Er war mir ein heiterer Sonnenstrahl an diesem hier und heute leider regnerischen Tag.

Herzliche Grüße

sendet

Heinrich Meier

59. Leserbrief

Oh hängt sie tief,

tief, tiefer hinein

in die Herzen der Leserschaft

Die edle (Schnaps)Idee zur Kollaboration mit correkthoch

Wann z.B. decken die NDS endlich auf, dass sich Sahra W. und Oskar L. regelmäßig in einer

Villa im Saarland treffen und dort die „Deportation“ der aktuellen Regierung in den endgültigen Ruhestand beraten?

Haha

Ein gelungener Start in den April

Der bekanntlich machen kann,

was Anne Will und die Mioska ver-baer-bockt

Bitte mehr und häufiger Zitate aus den „internen“ Redaktionsbesprechungen!

Oder müssen die „neuen Freunde“ von correctiefer erst zum Lauschangriff übergehen?

Ziemlich Dicke Ostereier

wünscht

S. Schmidtke

60. Leserbrief

Hochgeschätztes Team der Nachdenkseiten,

die Idee, mit Correctiv eine Kooperation einzugehen, ist wirklich genial, denn beide Medien sind sich ja wirklich überaus ähnlich!

Bleibt, wie ihr seid,

ein herzlicher 1. Aprilgruss

Christoph Gloth

61. Leserbrief

Liebes NDS-Team,

da habt ihr mich für einen Moment aber richtig irritiert, ja sogar geschockt.

Der Artikel zum 1. April war richtig gut durchdacht und erst im letzten Drittel kamen mir erhebliche Zweifel und dann schaute ich endlich, (dank meines Bauchgefühls und des Wissens durch jahrelanges lesen eurer Artikel darüber, wie ihr so “tickt”), auf das Datum in meinem Laptop und es überkam mich eine große Erleichterung !!!

Vielen Dank an euch alle für die unermüdliche Arbeit und besonders noch an Florian für seine hervorragende Arbeit und seine Nehmerqualitäten.

Mit ganz lieben Grüßen aus Gladbeck, Reinhard Müller

62. Leserbrief

Liebe Redaktion der NDS,

zunächst lief es mir beim Lesen dieses Artikels eiskalt den Rücken runter, und ein Verzweiflungsanfall verbunden mit dem Gefühl “Jetzt geht alles vollends den Bach runter!” kündigte sich in mir an.

Doch ehe es dazu kam, wurde mir schlagartig bewußt: es ist ja 1. April!!!

Und das Gefühl von Erleichterung, ja Euphorie, das von dieser Erkenntnis ausgelöst wurde, machte mir bewusst, wie sehr ich Ihnen dankbar bin für Ihre tägliche Arbeit, und dass Sie einfach unverzichtbar sind!

Solange es Die Nachdenkseiten, und die vielen anderen wunderbaren Menschen und Journalisten der freien Medien noch gibt, ist noch nicht alles verloren!

Vielen Dank, dass es Sie gibt!

Herzliche Ostergrüße von Rosemarie Kirschmann

63, Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten-Macher,

eure angekündigte Zusammenarbeit mit Correctiv ist hoffentlich ein Aprilscherz, andernfalls würde sich bei mir Begräbnisstimmung breitmachen.

Es grüßt ein langjähriger Leser, der euch für unverzichtbar hält,

Günther Kusidlo

64. Leserbrief

01.04.2024

grüß euch, liebe NachDenkSeitler,

herzlichen Glückwunsch zu eurem wirklich gelungenen Aprilscherz, der nur insofern daneben ging, als dass die Idee wirklich ZU abstrus erscheint.

Aber die "Redaktionsrunde" war wirklich köstlich.

Dankeschön, macht bitte weiter so und lasst euch nicht unterkriegen.

Johann-Andreas Ernst

65. Leserbrief

Liebe NDS,

im letzten Jahr hattet Ihr mich gekriegt! — Ich war unendlich enttäuscht und konnte das gar nicht nachvollziehen.

Die letzte Hoffnung schwamm dahin!

Bis quälende Zeit später rettend die Aufklärung folgte. — Es handelte sich um den besten Aprilscherz ever, denn ich hatte ihn nicht durchschaut.

Nie wieder ist jetzt! ;-)

Solidarische Grüße
Reinhard

66. Leserbrief

Liebes Nachdenkseiten-Team

Ganz ehrlich finde ich Ihren 1. Aprilscherz ziemlich daneben. Vermutlich passt das Format 1. Aprilscherz per se nicht mehr in die heutige Zeit, ganz einfach deswegen, weil wir mittlerweile an einem Punkt angelangt sind, wo bei jedem Auftritt der einschlägig Bekannten aus Medien und Politik zuerst nachgesehen werden muss, ob deren jeweilige Auftritt real oder vielleicht doch eine KI-Satire von Snicklink ist. Die Realität droht leider zusehends, die Satire bereits in absehbarer Zeit zu überholen.

Immerhin ist Satire aus dem Hause Snicklink noch Unterhaltung und Witz, während mich diese angebliche Kooperation der NDS mit Correctiv als Aprilscherz hingegen schon fast zum Fremdschämen bringt.

Bei Propagandaschleudern wie Correctiv kann man eigentlich nur genau so vorgehen wie es der Mainstream mit den Alternativmedien, NDS inklusive macht; nämlich diese Plattformen so gut es geht mit Shadowbanning zu belegen und ihnen nicht noch auf diese Weise mehr mediale Aufmerksamkeit zu schenken als ihnen ohnehin von Seiten des Establishments zuteil wird.

Schade, dumm gelaufen, aber zum Glück ist nicht jeder Tag 1. April

Liebe Grüße
P. Spring

67. Leserbrief

April, April!

Ich habe erstmal gestutzt, aber dann das Datum gesehen. Danke für den herzlichen Lacher, den Sie mir verschafft haben!

Frdl. Gruß

—

Heinz Kreuzhuber

68. Leserbrief

Liebe NDS-Redaktion,

sehr witzig, ich wünsche Ihnen auch einen schönen 1. April...!

Herzliche Grüße
Stefan Wolff

69. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion der Nachdenkseiten,

so ganz verstehe ich die Kooperation mit Correctiv nicht wirklich.

Was hat Correctiv davon das Sie deren Beiträge kritisieren ? (war bisher ja der Fall war)

Wieso ist es für Sie leichter in die Öffentlich rechtlichen Medien zu kommen , wenn Sie die Kooperation eingehen ?

Sie kritisieren (zumindest bisher) ja die Faktenchecks von Correctiv. Wieso sollte Sie Correctiv dafür belohnen ?

Und warum sollte Sie Lanz und Co nach der Kooperation einladen und nicht schon jetzt ?

Welche und woher hat Correctiv die „ Macht“ Sie dadurch leichter bei Lanz und Co zu „empfehlen„ ?

Der Inhalt von Ihnen bleibt doch gleich kritisch, oder ?

Vielleicht bin ich zu Blöd um das alles zu verstehen, mag sein, aber das Sie jetzt auch noch

mit der unmöglichen „innen“ Schreibform einen Kompromiss für ein Bild von Will Brand im Hochhaus von Correctiv als Ausgleich ansehen

Ist, mild ausgedrückt , ein fauler Kompromiss. Denn wie viele Leute sehen das Bild und wie viele

Leser fanden es gut auf den Nachdenkseiten von “innen“ verschont zu bleiben ?

Außerdem hat der Herr Berger das Buch „ Wem gehört Deutschland“ schon 2014 geschrieben, wieso hat er es erst jetzt fertiggestellt ? (ISBN 9783864890536)

Ich lese Ihre Seite schon 10 Jahren und bin unentschlossen ob dies bei all diesen offenen Fragen auch so bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Rascher

Anmerkung Ala Goldbrunner: *Sehr geehrter Herr Rascher,*

Haben Sie heute schon mal in den Kalender nach dem Datum gesehen?

;-)

*Mit freundlichen Grüßen,
Ala Goldbrunner*

Antwort unseres Lesers M.R.: *Ja, Sie werden es nicht Glauben, aber ich bin eben aufgestanden, schaue auf den Kalender, sehe das Datum und denke das Sie mich schön in den April geschickt haben.*

Glückwunsch und Gott sei Dank bleiben Sie so wie Sie waren.

*Ein reingelegter treuer Leser verbleibt mit freundlichen Grüßen
Markus Rascher*

70. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion der Nachdenkseiten,

da wir den Podcast am 1. April 2024 gehört haben, können wir nur hoffen, dass es ein
Aprilscherz war.

Andernfalls können wir persönliche Befindlichkeiten verstehen, aber dann ist Ihr
Journalismus leider nicht mehr das, was er bislang war. Finanzielle Abhängigkeiten von
Correctiv mit seinen Verbindungen zu Geldgebern wie Bund, Ländern und Stiftungen, lässt
früher oder später keinen von Ihnen gewohnten Journalismus mehr zu. Und das wäre echt
ein Verlust. Wenn Sie das wirklich in Angriff nehmen wollen, werden Sie nicht mehr die
Journalisten sein, die Sie bislang waren. Und das wäre für die Meinungsfreiheit ein Schlag
in die Magengrube. Mein Mann und ich möchten Sie auch weiterhin gerne und mit Interesse
lesen und hören. Wir hoffen auf ein April, April.

Mit freundlichen Grüßen
Familie Struzina

71. Leserbrief

Oh mein Gott! Das war wohl der beste, absurdeste, gemeinste Aprilscherz EVER. Ich wollte
Euch gerade sowas von die Meinung geigen, da ist es mir plötzlich wie Schuppen von den
Augen gefallen: das kann doch alles nicht wahr sein - oder?! Und dann ist es mir
eingefallen, ach ja, 1. April. Ihr glaubt gar nicht, wie erleichtert ich gerade bin.

Ihr seid echt fies!

Kompliment.

Von unserem Leser A.F.

72. Leserbrief

Buenas liebe Nachdenkler,

also ich Spende auch jeden Monat, einen kleinen Betrag, aber egal.

Wie fange ich an??? “Dessen Brot ich ess, dessen.....

Mist ich schreibe?”

Das beste Beispiel hierfür wäre die Stunksitzung. Eine alternative Karnevalssitzung aus Köln.

Seit nun mehr, ca. 25 Jahren überträgt der WDR die Stunksitzung.

Davor war die Stunksitzung “böse” was den politischen Part anging.

Heute ist sie gemäßiger, denn einige Sachen dürfen so nicht mehr gebracht werden.

Sie sind zahmer geworden, bekommen aber ein stattliche Bezahlung seitens des WDR.

Nun, wenn die NDS in Zukunft die Faktenchecker der Fucktenchecker werden, der Fucktenchecker aber dafür zahlt.....

Grüße gerade aus El Cocuy
Ralph Hübel

73. Leserbrief

Hallo liebes NDS-Team,

mit der heutigen Meldung “Wieso NachDenkSeiten eine Kooperation mit Correctiv eingehen” ist euch ein witziger Aprilscherz gelungen!

Zuerst fiel mir beim Lesen die Kinnlade runter, weil ich mir dieses Zusammengehen so gar nicht vorstellen könnte.

Aber dann war mir klar: Erster April, da darf man seinen Lesern auch mal eine verrückte Falschmeldung unterjubeln.

Dann musste ich doch herzlich lachen - alles wieder gut!

Vielen Dank für den spaßigen Aprilscherz und liebe Grüße

Robert Krol

74. Leserbrief

Sehr verehrte Redaktionsmitglieder,

es ist sehr, sehr schade, dass Sie sich für eventuell zukünftigen Ruhm haben kaufen lassen. Mit dem Gendern fängt die Abhängigkeit schon an.

Ich habe nun kein Vertrauen mehr in den Wahrheitsgehalt Ihrer Artikel. “Wessen Brot ich ess, dessen Lied ich sing”.

Da Sie ja nun über genügend Geldmittel verfügen, werde ich meine finanzielle Unterstützung beenden. Es waren zwar nur 10,00 Euro monatlich, aber für mich keine unwesentliche Summe.

Mit freundlichen Grüßen
Kristine Pews

75. Leserbrief

Hallo,

bravo, bra*vulgo ... (oder bra*vulva?)

Jürgen Kunze

76. Leserbrief

Haha, köstlich!! Fake News genau am richtigen Tag - mit Wahrung der Privatsphäre. Loved it... Ich hoffe, der kreative Spendenaufruf dringt zu richtig vielen Leser innen und außen durch ? Danke!

Evelyn Julians

77. Leserbrief

Danke für diesen Aprilscherz - es hatte ein Weilchen gedauert, bis dass mein Entsetzen sich in Schmunzeln verwandelte.

Mit freundlichem Gruß
Rolf Schönenberg

78. Leserbrief

Lieber Albrecht Müller, Tobias Riegel, Jens Berger, Florian Warweg, liebe Redaktion,

bitte, bitte sagen Sie, dass es ein Aprilscherz war!!!!!!!!!!!!!!

Ein bössartiger, ein niederträchtiger, ein entmutigender, meinetwegen, aber Bitte, Bitte ein Scherz!

Beim ersten Lesen, hatte ich einen dermaßen starken Herzkaspar und Entmutigungs- und Depressionsanfall, dass mir das Datum der Ankündigung völlig entgangen war, der erste April, der mir nun vorerst als Rettungshoffnung oder -illusion dienen soll.

Nach einer Ihrem Artikel zufällig vorausgegangenen schweren alptraumgerüttelten Nacht, in der mir träumte Anwesende in einem UN-Tribunal zu sein, in dem verhandelt werden sollte, ob Palästinenser auch Menschen seien, lass ich Ihre Ankündigung der Kooperation mit Correctiv. Also in einer Verfassung, die meine Resilienz ziemlich beeinträchtigte. Im nächtlichen Traum hatte ich zunächst befürchtet, ich müsse mich nun dafür einsetzen, dass Palästinenser selbstverständlich Menschen seien. Doch sofort sprach eine Stimme aus mir, die sagte, dass diese Frage, also ob Palästinenser Menschen seien, dass eben diese Frage ein Verbrechen gegen die Menschheit als solches sei. Und ich deshalb nun nicht für die Palästinenser meine Stimme erheben dürfe, sondern nur und ausschließlich dagegen stimmen müsse, dass diese verbrecherische Frage gestellt worden ist. Das tat ich dann in meinem Traum, um voller Verwirrung und Schuldgefühlen, die Palästinenser mit meiner rigorosen Haltung im Stich gelassen zu haben zu erwachen.

Wieviel Menschlichkeit müssen wir wohl preisgeben, um eben diese zu retten?

Diese Frage erwachte sodann in meinem Kopf, als ich Ihre Mitteilung las, eine Kooperation mit Correctiv einzugehen. Gewiss geisterte noch mein Alptraum in mir herum und dennoch hoffe ich nun wirklich sehr, dass es ein böser, wenn auch gutgemeinter Scherz war und ich nicht schon wieder Verbündete an den Mainstream verloren habe.

Mit auf Vorbehalt solidarischen Grüßen
Karen Krättli

Anmerkung Albrecht Müller: *Es tut mir ausgesprochen leid, liebe Karen Krättli, Dass wir Ihnen solche Schmerzen bereitet haben. Es ist ein Aprilscherz gewesen. Also bitte keine weiteren Sorgen machen.*

Liebe Grüße.
Albrecht Müller

79. Leserbrief

Guten Tag!

“Wieso NachDenkSeiten eine Kooperation mit Correctiv eingehen”

Ich verstehe dies als Aprilscherz? Ich finde es nicht scherzig, aber sonst verstehe ich es gar nicht.

Die Welt ist kompliziert genug, es ist unglaublich viel zu lesen jeden Tag, im Beruflichen und Privat. Wenn es ein “Scherz” war, was ich hoffe, bin ich dennoch genervt, weil meine Zeit gebunden ist mit Unfug und macht, dass ich weniger offen ihre sonstigen, sehr informativen Texte lese.

Hochachtungsvoll
M. Uspela

80. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,

nachdem sich meine Gänsehaut auf meinem Rücken und das flaue Gefühl im Magen

verzogen hatte, habe ich auf das Datum des Artikels geschaut.

Ein gelungener Aprilscherz.

Sobald dem sehr geehrten Herr Warweg bei der BPK auf die Schulter geklopft würde,
wären die NDS für mich sowieso gestorben gewesen.

Mit allerbesten Grüßen
Werner Bauer

81. Leserbrief

Hätte die Möglichkeit überhaupt bestanden, den Lesern (ungegendert, ich brauche keine
Nachsilbe, um mich als Frau anerkannt zu fühlen), den Lesern also VORHER mitzuteilen,
dass sie sich genötigt sehen, sich kaufen zu lassen, wenn nicht bald irgendwoher
ausreichend Dukaten fließen? Vielleicht hätten sich dann ja doch kluge Leute mit guten
Ideen gefunden, wie der Karren wieder flott gemacht werden kann. Und diese guten Leute
hätten wenigstens die Chance gehabt, ihre guten Ideen auch auszubrüten.

Vielleicht ist Ihnen Ihr Outfit als widerständig einfach zu mühsam geworden. Das verstehe
ich gut. Bei Gegenwind ist es schon immer leichter gewesen beizudrehen, als den Kurs zu
halten.

Sehr schade, wirklich SEHR schade.

K.E.

Anmerkung Ala Goldbrunner: Sehr geehrte Frau E.

Haben Sie gestern auf das Datum geachtet??

*Viele Grüße von
Ala Goldbrunner*

Antwort unserer Leserin Frau E.: Super!!!!

82. Leserbrief

Liebes Team der NDS-Redaktion!

Ich habe bis dato immer sehr gerne Ihre Internetseiten verfolgt und gelesen. Ihre nunmehrige „Kooperation“ (ausgerechnet) mit „Correctiv“ ist für mich jedoch schlicht 1 Teufelspakt.

Sie schreiben in Ihrem Artikel:

dass die „Faktencheck der Faktenchecker“-Artikel der NDS signifikant mehr Zugriffe erhielten als die eigentlichen Faktenchecks von Correctiv.

Dies ist 1 Nobelumschreibung für: „kein Hirnnutzer tut sich freiwillig die Propagandagülle von „Correctiv“ an“

Die suchen nach neuen „Vertriebswegen“ oder „Plattformen“ um die Leute mit ihrem „Geschreibsel abzuholen“. Deren Motto lautet: „Irgendetwas bleibt immer hängen“.

Soviel könnt Ihr gar nicht korrigieren, als die euch mit Desinformation und Propaganda „abfüllen“.

Sorry liebe Leute von den NDS, dies war 1 verdammt schlechte Entscheidung.

mit freundlichen Grüßen

Ing. Nassan

83. Leserbrief

Sehr geehrtes Team der Nachdenkseiten,

Ich bin soeben über [Ihre jüngst erschienene Offenbarung gestolpert](#);

Da biedert sich das Portal der Faktenverdreher an, weil denselben die Felle davonschwimmen

und Ihr habt nichts besseres zu tun, als dem Trojaner Tür und Tore zu öffnen?

Es ist naiv zu glauben, daß Korrektiv je andere Ziele verfolgen wird, als den Meinungskorridor einzuschränken und für die Zwecke der Herrschenden zu arbeiten.

Schon der erste Satz: “Wie den meisten unserer Leser_innen* durch die Medien schon bekannt sein dürfte ...” lässt ein erstes Unterwerfen unter die Verstümmelung deutscher Sprache erahnen.

Der Begriff “Leser” beinhaltet die Mehrzahl von männlichen, weiblichen als auch sächlichen Personen und diskriminiert Niemanden. Es sei denn, jemand erklärt herbeiphantasierte Pronomen als diskriminiert und verstümmelt einen Jahrhundertbegriff deutscher Sprachkultur mit Sternchen und Anhängseln.

“Natürlich haben wir uns mit unserem neuen Kooperationspartner auch auf eine neue Sprachregelung verständigt.

Auch wir wollen uns nun nicht mehr dem undogmatischen Gendern verschließen.

Im Gegenzug konnten wir jedoch durchsetzen, dass im Foyer des Correctiv-Hochhauses künftig ein Portrait von Willy Brandt hängen wird.”

Ernsthaft? Wer geht denn im Correctiv-Hochhauses täglich daran vorbei?

Welchem Zugeständnis werdet Ihr Euch als nächstes unterwerfen?

“Die NachDenkSeiten könnten im Gegenzug, neben dem erwähnten Wegfall von Shadowbans und anderen Reichweiten-Einschränkungen in den sozialen Netzwerken, von der Reputation Correctivs im politischen und medialen Mainstream profitieren und vielleicht endlich auch mal einen der begehrten Journalisten-Preise erhalten.”

Ich habe nie verstanden, warum Ihr Euch in sog. sozialen Netzwerken tummelt, deren Inhalte doch bekannterweise der europäischen Zensur unterliegen.

Wundert Euch also nicht, wenn Euch mal einfach so der Hahn abgedreht wird.

Übrigens betrifft das ebenso eine unbedingte Form der Unabhängigkeit.

Was die “begehrten Journalisten-Preise” betrifft, wissen wir ja, welchen “Journalisten” solche Preise zugeschanzt werden.

Gleichsam verhält es sich mit Nobelpreisen, welche auch Kriegsverbrecher, wie Obama “ehren”.

Also ... reiht Euch ein in die fragwürdigen Reihen?

“Auch Einladungen von NDS-Redakteuren in „wirklich renommierte Talks-Shows“ wie Lanz,

Anne Will, Hart aber fair oder Maybrit Illner seien bei gelungener Kooperation denkbar. ...

Ist es denn verwerflich, dass wir auch mal bei Lanz oder Hart aber Fair sitzen,”

... um sich von den Medien und ihren miesen Darstellern vorführen und diskreditieren zu lassen?

Renommierte Talks-Shows? Ist Ihnen denn das Niveau dieser Formate nie aufgefallen?

Wer hat denn dort das Zepter in der Hand? Habt Ihr aus den medialen Skandalen ala

Lanz vs. Wagenknecht etc. nichts gelernt?

“Für den zusätzlichen Personalbedarf dafür bei den NachDenkSeiten käme Correctiv finanziell auf,

„selbstverständlich“ ohne dabei in die redaktionelle Autonomie bei uns einzugreifen - so, wie bereits jetzt die zwei Hauptfinanziers von Correctiv, der US-Multimilliardär und eBay-Gründer Pierre Omidyar via seiner Stiftung „Omidyar Network“ sowie die Bundeskasse, die dem Bundesministerium der Finanzen untersteht, keinerlei Einfluss auf die redaktionellen und Recherchen-Tätigkeiten der Faktenchecker aus Essen ausüben (...).”

Seid Ihr so blind, den offensichtlichen Widerspruch dieser Aussage nicht zu erkennen?

Ihr wollt Euer “Projekt” von Correctiv, also dessen Hauptsponsoren finanzieren lassen?

Damit gebt Ihr die Bezeichnung “unabhängiges Medium” unmittelbar auf!

Wofür habe ich denn dann gespendet, wenn nicht für die unabhängigen Nachdenkseiten?

Für mich bedeutet Eure Offenbarung früher oder später den Nachdenkseiten den Rücken zu kehren.

Spenden brauche ich anhand eines so großen Finanzies wohl auch nicht mehr, das unsägliche Gendern muß meine Augen nicht brennen lassen und an Glaubwürdigkeit habt

Ihr mit diesem Schritt auf jeden Fall verloren.

Das brechen eines geraden Rückens beginnt stets mit dem Verbiegen.

Bitter enttäuscht bleibt zurück ein langjähriger Leser der einstmals unabhängigen
Nachdenkseiten.

Andreas G.

Anmerkung Ala Goldbrunner: *Sehr geehrter Herr Gleißner,*

haben Sie auf das gestrige Datum geachtet?

*Mit freundlichen Grüßen,
Ala Goldbrunner*

Anmerkung unseres Lesers A.G.: *Oha, da bin ich ja so richtig eingefallen und von Euch
auf´s Kreuz gelegt worden.*

Dann lest meine Antwort darauf auch bitte als Fiktion was wäre wenn. ;-)

Für mich dennoch ein Beweis, daß ich aufmerksam genug bin (bis auf das Datum).

Bleibt Euch also bitte weiter treu und uns als ehrliches Medium erhalten.

mit hochrotem Kopf und voller Scham beste Grüße aus der Uckermark

Andreas Gleißner

84. Leserbrief

Hallo Redaktion der NachDenkSeiten,

was für ein Alptraum! Ich sehe das eher als ehrenhafte Auszeichnung an, wenn Ihr keinen Preis bekommt und auch nicht von Lanz, Anne Will, Hart aber fair oder Maybrit Illner zu ihren Quasselrunden eingeladen werdet. Das sind Runden der Illusion, in denen ein bisschen fürsorgliche Meinungsfreiheit und Demokratie für das infantile Fernsehpublikum suggeriert wird. Im Ergebnis bestätigen diese Runden aber “nur” die

gesellschaftlichen Verhältnisse, aus denen Kriegstreiberei, eine kranke Vermögensumverteilung, Armut und Hass resultieren. In solchen Runden haben wirklich unabhängige Journalisten:innen keinen Platz mehr. Es sei denn, man braucht sie in der Runde, um auf irgendjemanden draufhauen zu können.

Das Ihr ausgerechnet nun auch noch Correctiv stützen wollt, halte ich noch nicht einmal für einen guten Scherz. Die einzig wahre Qualifikation, dieser selbstverliebten “Faktenchecker”, besteht doch oft genug nur darin, mit Fakten lügen zu können. Dazu verzichten sie absichtlich darauf, den Kontext eines Ereignisses richtig wiederzugeben sowie eine unabhängige Recherche zu betreiben, die auch alternative Sichtweisen auf ein politisch bzw. gesellschaftliches Ereignis berücksichtigt.

Bitte befreit mich deshalb schon bald vom Alptraum, dass ausgerechnet am 1. April 2024 die Redaktion der NachDenkSeiten den Verstand verloren hat und eine Kooperation mit Correctiv anstrebt. Kommt bitte ganz schnell wieder zur Besinnung!!!

Wünsche eine gute und rasche Erholung, von dieser besinnungslosen Idee!

Günter Brinkhoff

85. Leserbrief

NDS einen Schritt vor dem absoluten NICHTS!

Wie alles endete? Mit Hohngelächter! Wann alles endete? Am 2.4.2024! Warum alles endete? Wegen den Schecks, die alle ungedeckt waren! Weshalb alles endete? Weil Lanz und die anderen Talkshow-Master:innen* repupsblickweit mit WEIßEN FLAGGEN wedelten! Was alles endete? NICHTS!

Ab heute geht alles wieder genauso weiter wie bis zum 31.3.2024.

Bei Correctiv wird bis zum 1.4.2025 an einer subtilen Korrektur der nach wie vor bestehenden erektilen Dysfunktion der Denkfilialen im Recherchebereich gearbeitet. Dafür hat man den beleidigten -weil stimmrechtslosen- Herrn Oskar ut alienum verbum posuere ablösefrei von NDS für die europaweite Hegemonialredaktion gewonnen! Correctiv soll dienend den Buchstabenkrieg in Europa führen.

NDS - weitermachen!

Dieter Münch

86. Leserbrief

Sehr geehrtes Team der NDS,

ich bin begeistert! Endlich einmal eine Annäherung an wichtige Informationsquellen, das habe ich mir schon lange gewünscht!

So einen guten Aprilscherz muss man erst einmal entwickeln und präsentieren können. Für die weitere Arbeit, ohne Zusammenarbeit mit dem Rechercheportal Correctiv, wünsche ich dem Team viel Erfolg.

Ich freue mich darauf weiterhin (fast) täglich eure Veröffentlichungen zu lesen und mit sehr vielen Meinungen (auch in Leserbriefen) übereinzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen
Uli Hergett

87. Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion,

gestern war der 1. April 2024. Der Artikel zu diesem Anlass – einfach wunderbar, auch wunderbar skuril: “Wieso [die] NachDenkSeiten eine Kooperation mit Correctiv eingehen”. Nicht eingehen wollen, nein: eingehen! Beschlossene Sache.

Ich las zuerst diese Überschrift. Häää? Nochmal. Dann fiel mein Blick auf das Datum (warum?). – Sehr gut, dachte ich.

Der erste Satz: “Wie den meisten unserer Leser_innen* durch die Medien schon bekannt sein dürfte, haben sich die NachDenkSeiten entschlossen, künftig eng mit dem Rechercheportal Correctiv zusammenzuarbeiten.” Da, schon im ersten Satz, die Auflösung des Rätsels: Leser_innen*. Ich kann mich nicht erinnern bei den NDS schon Ähnliches gelesen zu haben. – Also, jetzt war ich ganz wach – und dann liest sich der ganze Artikel einfach nur herrlich nach 1.April-Scherz.

Wie da so nach einer schlüssigen Argumentation gesucht wird, einer Begründung, wie den NDS-Leser_innen* das Zusammengehen mit Correctiv schmackhaft gemacht werden kann – einfach nur herrlich. – So oder ähnlich, müsste es in echt gehen. Die treuen NDS-Leser_innen* werden es schon irgendwie wegstecken.

Zum Schluss dann die Diskussion in der Redaktion: sehr ernsthaft geführt, sehr nachvollziehbar und (nach heutigen Kriterien) glaubwürdig in den Argumenten.

Die ganze Zeit habe ich mich beim Lesen gefragt, wer bei Ihnen die nahezu geniestreichhafte Idee zu diesem abenteuerlich anmutenden Unterhaltungsstück hat generieren können. Ich kam immer wieder auf denselben Namen, weil er mir die dazu notwendige Reife auf den vielen BPK's nachvollziehbar erworben haben muss, ein durch das Stahlbad eben dieser an humoristischen Einlagen reichen Satireveranstaltung geschulten Geist sein muss, der aufgrund seines verschmitzen Lächelns selbst in härtesten (Theater-)Szenen stets seinen (Galgenhumor-)Humor nicht zu verlieren scheint: es muss wohl kein Geringerer als Herr Warweg sein. Und er fand in der Redaktion die nötigen Unterstützer dieser einzigartigen Idee. – Wahrscheinlich ein hartes Stück Arbeit. Oder?

Jetzt wäre ich nur neugierig, ob meine Vermutung dem Realitätscheck standhalten wird.

Vielen Dank für diese Einlage zum ersten April
Mit herzlichen Grüßen,
Franz Arndt

88. Leserbrief

Liebe Redaktion der Nachdenkseiten,

es ist schön zu sehen, dass man bei Ihnen die Aprilscherze noch erkennen kann (Reaktionszeit diesmal ca. 0,1 Sek., na, vielleicht sogar 0,15 Sek.) Leider ist es bei der Qualitätspresse, dem ÖRR und der BPK des längerem schon nicht mehr möglich, zwischen Aprilscherz und Journalismus zu unterscheiden.

Durchhalten

Rudi Aichner

89. Leserbrief

Ihr ans Herz gewachsenen Nachdenkseiten-Macher!

Als ich heute Morgen mit meinem Hund rausging, dachte ich noch: „Eigentlich schade, es gibt gar keine richtigen Aprilscherze mehr in den Medien.“ Zu einem deftigen Aprilscherz gehörte stets, dass man spontan eine Gänsehaut, einen Brechreiz oder gar einen Adrenalinschub bekam, um dann, nach einem erlösenden Geistesblitz in ein eruptives Gelächter auszubrechen und sich dabei sowohl über den gelungenen Scherz als auch - ein bisschen stolz - über die eigene Gescheitheit zu freuen.

Es mag an meiner jahrelangen Entwöhnung von echten Aprilscherzen liegen oder auch daran, wie froh ich einst gewesen war, ein Medium wie die Nachdenkseiten gefunden zu haben. Ich gestehe jedenfalls: Die Schockstarre hielt etwa 10 quälende Minuten an. Erst der Hinweis auf das Datum durch meinen Liebsten erlöste mich Ratlose...

Danke euch!

M. Herrlich

90. Leserbrief

Das war doch ein Aprilscherz, oder?

Ich warte noch auf die Aufklärung.

Herzliche Grüße,
Katrin McClean

91. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

ich verstehe sehr gut die Gründe für diese Kooperation.

Geld und Anerkennung sind so viel wichtiger in unserer Zeit als Rückgrat und Würde.
Ich weiß selbst nicht, wie ich nicht bei so einem Angebot entschieden hätte.

Dass auf Ihrer Seite jetzt auch die Gendersprache Einzug hält, ist sooo schade!!
Ich bin eine Frau und ich sehe keine Veränderung in meinem Leben durch diese
Sprachentwicklung.

Die aktuelle Veränderung in meinem Leben wird nun in meinem Morgen Ritual integriert
sein. Ich werde Ihre Seite nicht mehr lesen.

Schade!! Aber "Nein" rettet uns vielleicht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag
Andrea Bayer

Anmerkung Ala Goldbrunner: *Sehr geehrte Frau Bayer,*

Haben Sie gestern auf das Datum geachtet??

*Viele Grüße von
Ala Goldbrunner*

Anmerkung unserer Leserin A.B.: *Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen.*

92. Leserbrief

Guten Tag,

ich möchte Ihnen für die bevorstehende Kooptation durch Correctiv gratulieren, geniessen
Sie bitte ruhig die Vorteile, auf meine - zugegeben, unmaßgebliche - Spende müssen Sie
aber verzichten. Im Gegenzug verzichte ich auf meinen 2-3 täglichen Clicks und auf die
Lektüre Ihrer von mir bis heute sehr geschätzten Beiträge.

Sehr unangenehm empfand ich die Töne Oskar Lafontaine gegenüber, die Empörung Herrn
Müller über harmlose Fremdwörter -die angeblich kein Mensch verstehe - genauso (klingt
"evident" immer noch fremd für Leute, die tagein tagaus von leasing, framing, think-tank &
sonstwas reden?).

Ich ahne Schlimmes, macht aber nichts, ich bin es gewohnt: SPD, Grünen,
taz/SZ/FR/Spiegel, DeutschlandFunk/ARD/ZDF/, et., etc. ... und heute die NDS.

Und ich ahne noch Schlimmeres, ... aber darüber schweige ich lieber und drehe mich um.

Alles Gute!

Mit besten Grüßen
Martin Roth

Aprilscherz / Leserbriefe-Auswahl aus YouTube-Kommentaren

@davidgraf1407

Das war der wunderbarste Aprilscherz, seit ich mich erinnern kann☐.

Besonders das Knacken in der singapurischen Leitung war gut pointiert

@a.k.bartleby4295

1. Preis für den besten Aprilscherz (Bambi-, Grimme-, Goldenes Mikro-??)

@michaelsteimer7718

Dass Herr Warweg Regierungssprecher wird, hätten sie an der Stelle freundlicherwise
ebenfalls erwähnen können...

@242Oliver

Genau. Und ich werde bald Chefredakteur beim Volksverpetzer.

Bester Aprilscherz ever. ☐☐☐

@willywinzig8311

Wie ich soeben aus einer gewöhnlich gutinformierten Quelle höre, werden die
NachDenkSeiten ab heute direkt vom Bundesinnenministerium finanziert und Frau Nancy
Faser, sowie Herr Haldenwang werden bei der Themenauswahl und Gestaltung in führender
Rolle mitarbeiten...☐

@lupus.andron.exhaustus

Wie oft musste die Sprecherin bei der Aufnahme die Pausetaste drücken, weil sie einen Lachanfall bekam? Einfach nur herrlich! ☐

@bewusstseinsweitert

Ich stand kurz vor einem Herzinfarkt. Ich verstehe die Intension des 1. Aprils, aber ich verstehe jetzt auch die Wichtigkeit eurer Arbeit. In unsicheren und kritischen Zeiten bin ich sehr froh und dankbar, dass es die Nachdenkseiten in dieser Form gibt!!!

@garyhalfway

Ich bin begeistert, ganz ehrlich. Keine Polemik. Lieber reich und links, als arm und rechts. Undogmatische Linke, die endlich auch mal zu Lanz wollen. Jetzt muss nur noch der oder diejenige bei Maischberger die Party sprengen und sich nicht brav in die Runde setzen in dem naiven Glauben, der Auftritt besäße irgendeine Relevanz. Als nächsten Kooperationspartner schlage ich BlackRock vor. Voraussetzung ist eine Che Guevara Büste auf dem CEO Schreibtisch und ein Posten im Aufsichtsrat. Weiter so Nachdenkseiten. Keep on punching!

@gabrieleh.4453

Das Wortprotokoll muss noch geschwärzt werden

@josefweber3124

Ich muß gestehen.

Die Hölle hat sich einen Spalt geöffnet.

@zevvonb3k

“Hört ihr auch das Knacksen in der Leitung?” Vielen Dank für diesen wunderbaren Aprilscherz!

@u-coaching7278

KLASSE! Nachdenken mit Correctiv! „Getarnter Konformismus“, genau das braucht das Land! Journalistische Exzellenz der gegen den Strom schwimmt ohne nass zu werden.

Ich weiß aus zuverlässiger Quelle aus dem Umfeld von Tom Buhrow, dass man Florian Warweg eine eigene Talkshow im Palast des Mainstreams anbieten wird. Sonntagabends in der ARD um 20:15. Die Krimiserie „Tatort“ wird stattdessen auf den Sendeplatz um 23:15 verlegt. Die ersten Gäste werden Stefan Hebestreit, Sahra Wagenknecht und Toni Hofreiter.

@homunculus8568

Endlich wächst zusammen, was zusammengehört...☐☐☐☐

Frohe Ostern!!!☐☐♂

@Dan-ot5fg

Ich gratuliere herzlich zu dieser „Zusammenarbeit“ und freue mich auf die erste gemeinsame Publikation, die wahrscheinlich eine detaillierte Analyse darüber sein wird, wie man Wasser in Wein verwandelt oder Schweizer Käse ohne Löcher produziert. Möge diese Partnerschaft so blühend und real sein, wie der Schnee im Hochsommer. Herzlichen Glückwunsch und ein großes Augenzwinkern an alle, die heute ihren Kalender gecheckt haben!

@nuschka8510

April, April ... Wie schön, dass Ihr Euren Humor nicht verloren habt. ☐

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe(at)nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise(at)nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise(at)nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion(at)nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.